



# **Wahlpflichtbereich II**

## **Geo-Politik**

Schulinterner Lehrplan Sek I

Fassung vom 02.11.2022

## Inhaltsverzeichnis

0	Präambel .....	3
1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit .....	3
2	Entscheidungen zum Unterricht .....	4
2.1	Unterrichtsvorhaben.....	4
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....	10
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....	11
2.4	Lehr- und Lernmittel.....	14
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....	15
4	Qualitätssicherung und Evaluation .....	16

## 0 Präambel

Der Name des Fachs entstammt des Zusammenschlusses der Fächer Erdkunde und Wirtschaftspolitik. „Geo-Politik“ im Sinne eines außenpolitischen Agierens von Großmächten im Rahmen einer Geostrategie ist somit nicht gemeint.

## 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Leibniz-Gymnasium befindet sich in Remscheid-Lüttringhausen im Schulzentrum Klausen. Obgleich diese mit 109.000 Einwohnern als Großstadt einzuordnen ist, weist Lüttringhausen auf Grund seiner Randlage eine eher ländlich-dörfliche Prägung auf. Unsere Schule ist vielfach in den Stadtteil integriert, arbeitet mit Jugendorganisationen zusammen (CVJM, Jugendhilfe „Die Schlawiner“) und partizipiert aktiv und regelmäßig an kulturellen Veranstaltungen sowie der Stadtteilkonferenz. Die städtische Zentralbibliothek der Stadt Remscheid verfügt über 150.000 Medien sowie Online-Arbeitsplätze. Remscheid-Lüttringhausen selbst verfügt über eine kleine Stadtteilbücherei, die ehrenamtlich von dem Verein „Die Lütteraten“ geführt wird – eine Schließung auf Grund von Sparmaßnahmen konnte durch sein Engagement bislang abgewendet werden. U.a. bietet die Stadtteilbücherei die Möglichkeit, (Fach-)Literatur für den Unterricht vorzubestellen und auszuleihen. Unseren Schülerinnen und Schülern steht außerdem die Schulbibliothek mit ihrem Präsenzbestand für den alltäglichen Lese-, Lehr- und Lernbedarf zur Verfügung. Auch hier sind Schülerarbeitsplätze vorhanden. Darüber hinaus verfügt die Schule über zwei PC-Arbeitsräume mit 17 bzw. 12 Rechnerarbeitsplätzen sowie einem Satz von ca. 30 iPads, die zur fachlichen Arbeit und für aktuelle Recherchen genutzt werden können. Diese Ressourcen sind dabei jedoch tagesabhängig unterschiedlich nutzbar, da in den Computerräumen auch regulärer Unterricht stattfindet. Ferner stehen ausleihbare Laptops sowie Beamer in mittlerweile fast jedem Raum zur Verfügung. An allen Rechnern sind die gängigen Programme zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationserstellung installiert. Alle Rechner sind logoDIDACT-basiert. Für Rollen-, Plan- und Rollenspiele und Übungen oder Lernformen mit größerem Raumbedarf stehen (nach vorheriger Anmeldung) die Aula und/oder die Mensa als Unterrichtsräume zur Verfügung. Das Fach Geo-Politik hat keinen eigenen Fachraum.

Die Schülerschaft ist nicht durch eine auffällig ausgeprägte Heterogenität gekennzeichnet. Der Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte beträgt schulisch insgesamt 182 von 714 (25,49%). Die Zahl der Familien mit nicht-deutscher Verkehrssprache ist marginal, die Zahl der nicht in Deutschland geborenen Schülerinnen und Schüler mit Zuzug vor der Einschulung geringfügig (Stand:

01.08.2014). Der Unterricht im Wahlpflichtfach nimmt Rücksicht auf bestehende Lernvoraussetzungen, setzt an den Interessen der Schülerinnen und Schüler sowie deren Meinungen und Überzeugungen an und stellt die Schülerinnen und Schüler anhand von konkreten Raum- und Fallbeispielen in eine kritisch-reflektierende Lernhaltung. Die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen der Fachkonferenz Geo-Politik sind um eine individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler bemüht.

Erziehungs- und Bildungsarbeit stehen dabei gleichrangig nebeneinander. In Übereinstimmung mit unserem Schulprogramm setzt sich die Fachgruppe Geo-Politik das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden und ermutigt zur aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Des Weiteren führt der Unterricht zur Ausbildung einer kritischen Medienkompetenz, hier z. B. bzgl. des Umgangs mit Internet-Quellen, der kritischen Auseinandersetzung mit (vermeintlichen) Fakten und der Verpflichtung zur Wahrhaftigkeit bei Zitierungen.

Den unterschiedlichen Begabungsprofilen begegnen wir durch ein differenziertes Angebot an Fördermaßnahmen sowohl für schwächere als auch für besonders begabte Schülerinnen und Schüler. Arbeitsgemeinschaften und Schüleraustauschprogramme wecken Interesse und erweitern den Horizont unserer Schülerinnen und Schüler. Die Initiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ des Landes NRW, an dem das Leibniz-Gymnasium seit dem Schuljahr 2015/2016 teilnimmt, nennt als eine ihrer Prämissen, dass alle Fächer ab der Sekundarstufe I durch ihre spezifische Förderung von Kompetenzen und durch ihren Lebens- bzw. Arbeitsweltbezug ihren Beitrag zu einem systematischen Prozess der Berufs- und Studienorientierung leisten. Im Fach Geo-Politik kann dies z.B. durch das Aufgreifen von berufsbezogenen Themen sowie durch die Schulung von Kommunikations-, Vortrags-, Argumentations- und Medien-Kompetenzen geschehen.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert

werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die diesem Werk zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die übergeordneten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Kl. 9	Themen	Exemplarische Kompetenzen	Methoden und Medien
1	<b>Friedens- und Sicherheitspolitik: Wie sollen internationale Konflikte gelöst werden?</b>		
	Krieg und Frieden – eine ideengeschichtliche Betrachtung des Ist-Zustands	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> <li>... definieren die Begriffe und Frieden.</li> <li>... beschreiben mithilfe von Karten, Diagrammen und Tabellen die weltweite Lage.</li> <li>... unterscheiden verschiedene Formen von Krieg und Frieden.</li> <li>... stellen die ideengeschichtliche Entwicklung der Begriffe Krieg und Frieden dar.</li> </ul>	
	Exemplarische Analyse aktueller kriegerischer Konflikte	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>... beschreiben, erläutern und bewerten einen Konflikt mithilfe der Konfliktanalyse</li> <li>... analysieren selbstständig auf Grundlage eigener Recherchen einen internationalen Konflikt mithilfe der eingeführten Konfliktanalyse.</li> <li>... präsentieren ihre erarbeiteten Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Konfliktanalyse</li> <li>Aktuelle Nachrichtenbeiträge, Kommentare</li> <li>Wandzeitung</li> <li>Redeanalyse</li> <li>Dilemma-Methode</li> <li>internetbasierte Recherche</li> <li>Auswertung von Karten, Diagrammen und Tabellen</li> </ul>
	Eine Sicherheitspolitik von damals für eine Zukunft von morgen? – die Bundeswehr, die NATO und die UN im Blick	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>... benennen, erläutern und beurteilen den Auftrag, die Aufgaben und die Rolle der Bundeswehr im Einsatz für Frieden.</li> <li>... analysieren politische Reden für und gegen den Einsatz der Bundeswehr in Kriegs- und Krisenherden hinsichtlich ihrer Intention, des Argumentationsaufbaus und der sprachlichen Mittel.</li> <li>... benennen, erläutern und beurteilen den Auftrag, die Aufgaben und die Rolle der NATO für Frieden in der Welt.</li> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aktuelle 5'-Minuten</li> <li>Heidelberger Konzept</li> <li>Konfliktbarometer (HIK)</li> </ul>
<b>Zeitbedarf: 45 Std.</b>			
2	<b>Frei gewähltes Thema, z. B. (Schülerinteressen vorrangig)</b>		
A	Schuld und Sühne im Rechtsstaat	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>... erläutern auf ideengeschichtliche Basis die Entwicklung des staatlichen Monopols auf die Feststellung von Recht und Schuld.</li> </ul>	<u>Anregungen (fakultativ):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fallorientierung</li> <li>Konfliktanalyse</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• ... erkennen die Grundzüge des Straf- und Zivilrechts und beurteilen, ob und inwiefern Strafen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und Angemessenheit sinnvoll sind.</li> <li>• ... beschreiben verschiedene Formen von Rassismus und Extremismus und erläutern die von ihnen ausgehenden Gefahren für die Demokratie.</li> <li>• ... entwickeln Ideen und Strategien, wie demokratische Gesellschaften mit Rassismus und Extremismus umgehen können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch eines Gerichtsprozesses / Gefängnisses</li> <li>• Interviews führen und auswerten</li> <li>• Rollenspiele</li> </ul>
B	„buy the dip“ – Die Aktienbörse im Blick	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... kennen unterschiedliche Unternehmensformen und können diese kriterienbasiert unterscheiden.</li> <li>• ... erläutern, was Aktien sind und welche Formen von Aktien(-Käufen) es gibt.</li> <li>• ... erläutern unterschiedliche Aktienstrategien hinsichtlich ihrer Chancen und Risiken.</li> <li>• ... wenden ihre Erkenntnisse im Rahmen eines Planspiels an.</li> <li>• ... beurteilen, welche Chancen und Risiken sich aus dem globalen Aktienhandel ergeben.</li> </ul>	<p><u>Anregungen (fakultativ):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planspiel Börse</li> <li>• Teacheconomy</li> <li>• Wirtschaft &amp; Schule</li> <li>• Betriebserkundung</li> <li>• Videoanalyse</li> </ul>
<b>Zeitbedarf: 45 Std.</b>			
<b>Buch: -</b>			
<b>Weitere Lehrmaterialien (Anregung):</b> s. Anmerkungen am rechten Rand			

Kl. 10	Themen	Kompetenzen	Methoden und Medien
1	<b>Der Klimawandel – die größte Herausforderung des 21. Jahrhunderts?</b>		
Nichts als heiße Luft? – Aktueller Stand der Klimaforschung	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... definieren die Begriffe Wetter, Witterung, Klima und Klimawandel.</li> <li>... benennen, erläutern und bewerten Parameter, mit denen Klimawandel messbar ist</li> <li>... erläutern die Unterschiede zwischen der rezenten und vergangenen Klimaperiode.</li> <li>... erläutern, ob und inwiefern der Klimawandel anthropogen verursacht ist.</li> <li>... recherchieren und bereiten den derzeitigen Stand der klimawissenschaftlichen Forschung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lernen mit aktuellen Forschungsergebnissen</li> <li>Aktuelle Raumbeispiele</li> <li>Recherchen von Lösungsansätzen für verschiedene Daseinsgrundfunktionen</li> <li>Mysterys</li> <li>Wirkungsgefüge, Concept-Map</li> <li>Interview mit lokalen Experten</li> <li>Szenario-Technik</li> <li>Plenumsdiskussion</li> <li>Auswertung von Karten, Diagrammen und Tabellen</li> </ul>	
Der Klimawandel – die größte Herausforderung des 21. Jahrhunderts? Ursachen und Wirkungen des Klimawandels	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erkennen die komplexen Ursache-Wirkungsbeziehungen der Mensch-Raum-Wechselwirkung klimawandelbedingter Veränderungen.</li> <li>... analysieren an konkreten Raumbeispielen die Ursache und Wirkung von (verschiedenen) Folgen des Klimawandels, z. B. Überschwemmungen, Dürreperioden, Artensterben, etc.</li> </ul>	<p><u>Anregungen (fakultativ):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Exkursion: geographisches Schülerlabor der BUW</li> </ul>	
<b>Zeitbedarf: 35 Std.</b>			
2	<b>Nicht nur Herausforderungen, sondern auch Chancen - Energiewende und Transformation für eine Welt von morgen</b>		
Klimaschutz als Aufgabe von Politik und Gesellschaft	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erläutern das Konzept der Nachhaltigkeit und wenden dieses auf verschiedene Maßstabsebenen an.</li> <li>... benennen, erläutern und beurteilen mögliche Maßnahmen auf verschiedenen gesellschaftlichen und räumlichen Ebenen (Individuum, Gesellschaft, Politik; lokal, regional, national, international) anhand exemplarischer Maßnahmen.</li> <li>... beurteilen Maßnahmen hinsichtlich ihrer Effektivität und Effizienz.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Szenario-Technik</li> <li>Analyse von Kommentaren</li> <li>Mystery</li> <li>Concept-Map, Wirkungsgefüge</li> <li>Planen und Entscheiden</li> <li>Auswertung von Karten,</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ... benennen und planen eigene Maßnahmen zum Erhalt des Klimas auf individueller sowie schulräumlicher Ebene.</li> </ul>	<p>Diagrammen und Tabellen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befragungen / Interviews durchführen</li> </ul>
Vom Ressourcen hunger zur Ressourcendiät – wie ist gesellschaftliche Transformation möglich?	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... benennen, beschreiben und unterscheiden verschiedene Ressourcen und Rohstoffe.</li> <li>• ... beschreiben die Lage, Verteilung und (wirtschaftliche) Verfügbarkeit von fossilen und erneuerbaren Ressourcen in der Welt.</li> <li>• ... erläutern die Koppelung zwischen Wirtschaftswachstum und Ressourcenverbrauch.</li> <li>• ... erläutern Konzepte der Transformation und damit einhergehende Folgen für das Leben, die Gesellschaft, den Verkehr, die Wirtschaft und die Politik.</li> <li>• ... beurteilen Chancen und Risiken der gesellschaftlichen Transformation.</li> </ul>	<p><u>Anregung (fakultativ):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Workshop / Experteninterview mit dem Wuppertalinstitut</li> </ul>
Ohne Strom nichts los – Die Energiewende im Zwiespalt zwischen Klimagerechtigkeit und Wohlstand	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... benennen und beschreiben Eigenschaften von Energie und unterscheiden verschiedene Arten von Energie.</li> <li>• ... beschreiben, vergleichen und bewerten verschiedene fossile und erneuerbare Energieträger nach Verfügbarkeit, Sicherheit, Leistung und Kosten.</li> <li>• ... entwickeln Ideen und Konzepte, wie eine klimagerechte Energiewende sozial gestaltet werden kann.</li> <li>• ... beurteilen aktuelle Entwicklungen der Energiepolitik.</li> </ul>	
Vom Auto- zum Bahnland? – Die Mobilitätswende im Zwiespalt zwischen Klimagerechtigkeit und Mobilität	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... beschreiben den Zusammenhang zwischen der Energieversorgung und der Mobilität.</li> <li>• ... beschreiben den Mobilitätsmix sowie Mobilitätskonzepte ausgewählter Räume.</li> <li>• ... unterscheiden nach Verkehrsträgern und diskutieren mögliche Einsparpotenziale.</li> <li>• ... entwickeln und bewerten verschiedene Zukunftsszenarien der Mobilitätswende hinsichtlich veränderter Mobilitätsgewohnheiten und technischen Neuerungen.</li> <li>• ... erläutern und bewerten Chancen und Risiken einer veränderten Mobilität für Stadt und Land.</li> </ul>	
<p><b>Zeitbedarf: 55 Std.</b></p> <p><b>Buch: -</b></p> <p><b>Weitere Lehrmaterialien (Anregung):</b> s. Anmerkungen am rechten Rand</p>		

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Geo-Politik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

Das Fach Geo-Politik leistet einen Beitrag zur Entwicklung von Kompetenzen, die das Verstehen der Wirklichkeit sowie gesellschaftlich wirksamer Strukturen und Prozesse ermöglichen und die Mitwirkung in demokratisch verfassten Gemeinwesen unterstützen sollen. Die Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Denkens und Handelns im Hinblick auf die jeweiligen individuellen, gesellschaftlichen, zeit- und raumbezogenen Voraussetzungen, Bedingungen und Auswirkungen stehen hierbei fachimmanent im Vordergrund. Durch die Vermittlung gesellschaftswissenschaftlich relevanter Erkenntnis- und Verfahrensweisen leistet das Fach einen Beitrag zum Aufbau eines Orientierungs-, Deutungs-, Kultur- und Weltwissens sowie zur Entwicklung einer eigenen Identität, die Fähigkeit zur selbstständigen Urteilsbildung und zur Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten. Ausgehend von aktuellen und exemplarischen Konflikten des sozialen, wirtschaftlichen, politischen Lebens werden gesellschaftliche Anforderungen vermittelt und dabei Betroffenheit und Bedeutsamkeit, Mikro- und Makrowelt, soziales, raumwirksames und politisches Lernen miteinander verbunden. Zentrale Aufgabe ist es, das Geographische und Politische in gesellschaftlichen Prozessen zu entdecken und dabei an konkreten Fällen verallgemeinerungsfähige Erkenntnisse und Verfahren zu gewinnen. Dabei besteht das übergeordnete Ziel des Faches darin, Schülerinnen und Schüler zunehmend zu einer selbstständigen Analyse gesellschaftlicher Konflikte und damit zu einem eigenständigen, begründeten Urteil zu befähigen.

### Der Unterricht...

- ... versteht den Menschen als gesellschaftliches Produkt und als Gestalter von Raum und Gesellschaft. Entsprechend sollen gesellschaftliche Kompetenz, räumliche Orientierungskompetenz, eine problemorientierte Haltung, eine gewissenhafte Selbstreflexion sowie eine engagierte Bearbeitung gesellschaftlicher Probleme gefördert werden.
- ... unterliegt der Wissenschaftsorientierung und ist dementsprechend eng verzahnt mit seinen Bezugswissenschaften „Geographie“ und „Wirtschaft-Politik“.
- ... fördert vernetzendes Denken und ist deshalb fächer- und lernbereichsübergreifend ggf. auch projektartig angelegt.
- ... leistet einen Beitrag zur Menschenrechtsbildung, zur Werteerziehung, zur politischen Bildung und Demokratieerziehung sowie zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung.

- ... soll durch Einsatz und Reflexion digitaler Medien einen Beitrag zur Bildung für die digitale Welt erreichen. Grundlegend sind hierbei der Medienkompetenzrahmen sowie das Medienkonzept der Schule.
- ... folgt dem Prinzip der Exemplarität und soll ermöglichen, räumliche Strukturen und Gesetzmäßigkeiten in den ausgewählten Problemen zu erkennen.
- ... ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
- ... ist problemorientiert und soll von realen Problemen und Konflikten sowie von einem konkreten Raumbezug ausgehen.
- ... ist geprägt vom Aktualitätsprinzip. Aktuelle Konflikte und Problemfälle werden vorrangig im Unterricht thematisiert.
- ... bietet sowohl schulintern sowie auf Wanderungen, Exkursionen und Studienfahrten alle sich bietenden Möglichkeiten, um die Orientierungsfähigkeit zu schulen.
- ... ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.
- ... ist handlungsorientiert und soll Möglichkeiten zur realen Begegnung an inner- als auch an außerschulischen Lernorten eröffnen.
- ... erreicht und vertieft im Zusammenwirken mit außerschulischen Partnern wie regionalen und überregionalen Betrieben, Expertinnen und Experten, Universitäten, Medienhäusern, Bibliotheken, etc. nicht nur fachliche Ziele, sondern erfüllt auch übergreifende Aufgaben.
- ... fördert die methodischen sowie sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schülern. Er versteht Sprache als ein notwendiges Hilfsmittel bei der Entwicklung von Kompetenzen und besitzt deshalb für den Erwerb von Kompetenz eine besondere Bedeutung. In der aktiven Auseinandersetzung mit fachlichen Inhalten, Prozessen und Ideen wird der vorhandene Wortschatz entwickelt. Somit soll ein zunehmend differenzierter und bewusster Einsatz von Sprache erreicht werden. Dadurch entstehen Möglichkeiten, Konzepte sowie eigene Wahrnehmungen, Gedanken und Interessen angemessen darzustellen

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie der Angaben in Kapitel *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz Geo-Politik im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

### ***I. Schriftliche Leistungsbewertungen***

In Geo-Politik werden pro Halbjahr zwei Klassenarbeiten geschrieben. Die Dauer Klassenarbeit ist laut Fachkonferenzbeschluss auf 60 Minuten festgelegt. Eine Leistung kann im Schuljahr durch eine alternative Klassenarbeitsform ersetzt werden. Die Bewertungskriterien für eine Klassenarbeits-Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die Rückmeldung erfolgt kriterienbasiert. Die Erstellung eines Erwartungshorizontes wird empfohlen. Die zu vergebenden Punkte einer Klassenarbeit umfassen zu 80% die Inhaltsleistung und zu 20% die Darstellungsleistung.

### ***II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:***

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lernformen / Projektformen
- Präsentationen, z.B. im Zusammenhang mit Referaten
- Beteiligung an Simulationen, Podiumsdiskussionen
- Mitarbeit bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Exkursionen
- eigenständige Recherche (Bibliothek, Internet, usw.) und deren Nutzung für den Unterricht
- Unterrichtsmappe
- Lernprodukte
- schriftliche Übungen

### ***III. Bewertungskriterien***

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten für alle Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- sachliche Richtigkeit
- angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen

- Differenziertheit der Reflexion
- bei Gruppenarbeiten
  - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
  - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
  - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

#### ***IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung***

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher oder schriftlicher Form.

- Intervalle: Feedback am Ende eines Unterrichtsvorhabens sowie quartalsweise
- Formen : Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung, Elternsprechtag

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Für das Fach Geo-Politik ist kein Lehrwerk verpflichtet eingeführt. Aus dem Fach Erdkunde-Geographie kann der eingeführte Weltatlas genutzt werden.

### Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

- Atlas-App für interaktive Tafeln und Tablets
- Diercke Spezial – (regionale) Themenhefte
- Themenhefte der BpB
- Praxis Politik
- Praxis Geographie
- Aktuelle Tages- und Wochenzeitungen, Nachrichtenportale, Fernsehsendungen, ...
- Nicht eingeführte Fachlehrwerke der Bezugsfächer Erdkunde-Geographie bzw. Wirtschaft-Politik
- Materialien aus dem Internet, z. B. von
  - Teacheconomy
  - Wirtschaft und Schule
  - ...

### **3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**

Die Fachkonferenz Geo-Politik (Zusammenschluss der Fachkonferenzen Erdkunde-Geographie und Wirtschaft-Politik) hat sich im Rahmen des Schulprogramms für folgende zentrale Schwerpunkte entschieden:

#### **Zusammenarbeit mit anderen Fächern**

Der schulinterne Lehrplan des Fachs Geo-Politik setzt sich aus den beiden Fachschaften Erdkunde-Geographie und Wirtschaft-Politik zusammen. Eine Abstimmung erfolgt innerhalb dieser beiden Fachschaften. Weitere Möglichkeiten zur Zusammenarbeit bestehen mit dem Fach Geschichte sowie Deutsch. Unterrichtsvorhaben mit inhaltlichen Überschneidungen werden z.T. parallel durchgeführt und Möglichkeiten für gemeinsame Unterrichtsvorhaben genutzt.

#### **Anbindung an das Schulprogramm / Einbindung in den Ganztag**

Die Fachkonferenz Geo-Politik versucht im Rahmen des Unterrichts die Schule mit vielfältigen Projekten zu bereichern. Gleichzeitig liegt dieses Anliegen auch in der Unterstützung fächerübergreifender Projekte sowie in der Teilnahme an Wettbewerben. Durch Planung und Durchführung von Exkursionen, Schulwanderungen, Experteninterviews werden die überfachlichen Erziehungsziele der Schule laut Schulprogramm erreicht.

#### **Fortbildungskonzept**

Im Fach Geo-Politik unterrichtende Kolleginnen und Kollegen nehmen regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil. Die dort bereitgestellten Materialien werden in den Fachkonferenzen bzw. auf Fachtagen vorgestellt und hinsichtlich der Integration in bestehende Konzepte geprüft.

#### **Kooperation mit außerschulischen Partnern**

Die Schule unterhält institutionalisierte Partnerschaften zu einem landwirtschaftlichen Betrieb und einem Logistikunternehmen, die im Fach Erdkunde im Rahmen der Themenbereiche Landwirtschaft, Globalisierung und Digitalisierung als außerschulische Lernorte genutzt werden. Diese können sicherlich für andere Schwerpunktthemen angefragt werden. Weitere Kooperationen sind ferner anzustreben, z. B. Juniorwahl, Planspiel Börse, etc.

## **4 Qualitätssicherung und Evaluation**

### **Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung**

Das Fachkollegium Geo-Politik überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Alle Fachkolleginnen und -kollegen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden ([www.sefu-online.de](http://www.sefu-online.de)).

### **Überarbeitungs- und Planungsprozess**

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien sowie Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

### **Checkliste zur Evaluation**

Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die

Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

<b>Handlungsfelder</b>		<b>Handlungsbedarf</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Zu erledigen bis</b>
<i>Ressourcen</i>				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Bibliothek			
	Computer- raum			
	Raum für Fachteamarbeit			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeitschriften			
	Geräte/ Medien			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				

<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>			
<i>Fortbildung</i>			
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>			
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>			